

Der Laden von **SOS Ticino** in Rivera birgt eine Vielzahl nützlicher Gegenstände für den Alltag; wer etwas für den Geist sucht, findet dies in der Bücherecke

TROUVAILLEN AUF DEUTSCH FÜR BÜCHERFANS JEDEN ALTERS

von **Marianne Baltisberger**

Es ist Mittwochnachmittag. Im Laden von SOS Ticino an der Kantonsstrasse in Rivera-Monteceneri herrscht ein ständiges Kommen und Gehen. Menschen unterschiedlichster Nationalitäten suchen nach günstigen Gegenständen. Die einen, weil sie sich nichts Teures leisten können, die anderen aus purer Neugier oder Sammlerlust.

Möbelstücke, Geschirr, Lampen, Bettwäsche, Kleidung, Schuhe, Schmuck, Bücher in verschiedensten Sprachen... Die Liste liesse sich beliebig weiterführen. Was aus dem weissen Camion ausgeladen wird – SOS Ticino holt Waren auch ab oder macht Wohnarräumungen –, kommt erst einmal ins Lager. „Das Wiederverwertbare wird vom Müll getrennt“, erklärt Tatiana Lurati Grassi. Sie ist Mitglied der Geschäftsleitung von SOS Ticino, dem Tessiner Regionalverein des Schweizerischen Arbeiterhilfswerks SAH, und dort für die Beschäftigungsprogramme zuständig.

Im Atelier „RI-Sos-tegno“ in Rivera, zu dem der Secondhand-Laden gehört, wird Recycling gross geschrieben. Die Mitarbeitenden lernen nicht nur, die weiter verwendbaren oder zu renovierenden Gegenstände vom Abfall zu trennen, auch der Müll wird fachgerecht entsorgt. „Gegenwärtig arbeiten hier 16 Personen im Rahmen eines je dreimonatigen Programms“, sagt Tatiana Lurati Grassi. SOS Ticino unterstützt Erwerbslose bei der Integration in die Gesellschaft und in die Arbeitswelt.

Mischa Gerster kümmert sich zusammen mit Bruno Gianinazzi um das Atelier „RI-Sos-tegno“. Er habe einst in Zürich ein Brockenhaus aufgebaut, erzählt Gerster. In Rivera sei er seit der ersten Stunde mit dabei. „Seit nunmehr fast 15 Jahren“, präzisiert er. Er legt Wert auf die Auswahl der Waren. „Es soll für alle etwas haben.“ Und er hat für alle ein nettes Wort. Auch für diejenigen Kunden, die den schon tiefen Preis noch tiefer handeln wollen. „Das gehört hier dazu.“

Besonders liegen Mischa Gerster die Bücher aus zweiter Hand, die im Laden für einen verschwindend kleinen Preis erhältlich sind, am Herzen. „Qualitativ hochstehende Werke“, sagt er, „besonders auf Deutsch.“ Aus Nachlässen oder Schenkungen kam im Laufe der Jahre ein wahrer Schatz an Publikationen zusammen. „Gehütet“ wird dieser von Yvonne Hutter. Die freiwillige Mitarbeiterin kennt jedes Werk und jeden Titel, der im Laden zu finden ist. Fein säuberlich sortiert sie die Bücher nach Themen und Sprachen, ordnet ein und wählt aus. Der Platz in den Gestellen ist beschränkt.

Ob Romane, Sachbücher, Gesundheitsratgeber, Kochliteratur, Sprachkurse, umfangreiche Enzyklopädien, Bildbände, Kunstkataloge oder Kinderbücher und Comics – es hat für jedes Alter etwas im Angebot, in fast jeder Sprache. Auf Italienisch, Deutsch, Englisch, Französisch, Holländisch sogar Bücher auf Tschechisch stehen im Regal. Yvonne Hutter kennt sie alle. Sie zeigt auf einen Sprachkurs für Russisch. „Wer sich Zeit nimmt, findet hier für wenig Geld Aussergewöhnliches.“ Die deutschsprachigen Titel nehmen einen grossen Teil der Bücherecke ein. „Die meisten in be-



Im Secondhand-Laden gibt es Bücher zu jedem Thema und in den unterschiedlichsten Sprachen (Archivbild)

stem Zustand“, weiss Yvonne Hutter, „einige sogar in doppelter Ausführung.“ Es tue ihr weh, wenn sie Bücher wegwerfen müsse. „Dann verschenke ich sie lieber.“ Obwohl – die gängigeren Bücher sind bei SOS Ticino in Rivera schon für wenige Franken erhältlich (der Laden öffnet Montag, Mittwoch, Freitag, 14-17 Uhr). In den vier SOS-Ticino-Ateliers sind rund 60 Personen beschäftigt. „Menschen aller Generationen und Nationalitäten“, wie die Verantwortliche, Tatiana Lurati Grassi, ausführt. Darunter seien viele Langzeitarbeitslose und Personen ohne Fachausbildung. Nur wenige hundert Meter vom Laden in Rivera entfernt befindet sich beispielsweise das Atelier „Ri-cicletta“. In diesem entstehen aus alten Fahrrädern nicht nur die gelbschwarzen Velos für das Festival del Film in Locarno, es werden auch Reparaturarbeiten ausgeführt oder Räder für Hilfsprojekte in Afrika hergerichtet.

SOS Ticino ist einer von zehn Regionalvereinen des Schweizerischen Arbeiterhilfswerks SAH. Die Organisation kümmert sich in Zusammenarbeit mit den kantonalen Stellen neben der Betreuung von Arbeitslosen auch um die Anliegen und Unterbringung Asylsuchender. Seit drei Jahren liegt die Geschäftsleitung von SOS Ticino in den Händen von Chiara Orelli Vassere. Als Präsidentin amtiert SP-Grossrätin Pelin Kandemir Bordoli.